

# Näscher baut seine Führung aus

Der Unterländer Kartpilot Patrick Näscher zeigte auch beim 2. Lauf zur Schweizer Kartmeisterschaft in Wohlen (Sz) sein Können auf, gewann beide Rennläufe sowie das Finale in eindrucklicher Manier.

Ernst Hasler  
ehasler@medienhaus.li

**Kartsport** Somit weist der Unterländer nach zwei Renntagen der Iame X30 Challenge (125 ccm, Fliehkraftkupplung, identische Motoren) das Punktemaximum von 150 Punkten auf. Härtester Verfolger ist Steven Planchamp aus der Romandie.

## Näscher hat derzeit keine Gegner

Noch am Freitag herrschte in Wohlen garstiges Wetter mit Regen und kühlen Temperaturen. Am Samstag zeigte sich der Frühling von seiner besten Seite und das schien auch Patrick Näscher zu beflügeln. Da auf dem Rundkurs in Wohlen Veränderungen am Streckenbelag vorgenommen worden sind, waren die Anforder-

ungen an Fahrer und Material speziell hoch. Auf der schmalen, holperigen Piste entpuppten sich Überholmanöver als Risiko. Deshalb war die optimale Startposition besonders wichtig. Auf dem Mach1 dominierte Näscher von Anbeginn des Rennwochenendes. Errealisierte jeweils mehrere Sekunden Vorsprung auf die Konkurrenz. «Was soll ich dazu sagen», lächelte der Unterländer. «Im Moment läuft einfach alles perfekt. Doch die Saison ist noch lange», bleibt Näscher auf dem Boden der Realität. Denn in der Vergangenheit musste der Liechtensteiner oft Rückschläge hinnehmen. «Es kann noch viel passieren. Ich hatte auch das nötige Glück, denn durch die wilden Positionskämpfe hinter mir, konnte ich vorne ungestört wegziehen», urteilte Näscher treffend.



Patrick Näscher (21) beim Start auf der Pole-Position. Die nahm er in allen Läufen ein und behielt sie jeweils bis zur Zieldurchfahrt. Bild: pd

Während sich Luca Pozzo über seinen dritten Rang im Finale freute, war Steven Planchamp etwas verärgert, denn der Romand büsste mit den Rängen drei im ersten Lauf und einem Ausfall im zweiten Rennen viele wertvolle Punkte auf. Leader Näscher ein und liegt bereits 51 Zähler zurück.

## Näscher in Pavia (It) mit Anlaufschwierigkeiten

Vom 13. bis 16. April hatte Näscher an der IAME International Open in Pavia (It) internationale Luft geschnuppert. Mit 66 Piloten war das Feld sehr gut besetzt. Doch im Qualifying hatte das Unterländer Team, das auf die Unterstützung des Kartteams Meier zählte, Probleme mit dem Reifendruck. «Die Reifen kamen nicht richtig auf Temperatur, da der Luftdruck

nicht gepasst hatte. Da die Abstände zur Konkurrenz minim sind, wirken sich Zeitverluste von wenigen Zehntelsekunden extrem aus», erläuterte Vater und Mechaniker Norbert Näscher.

In den drei Läufen konnte er sich immer weiter nach vorne arbeiten. Letztlich erreichte er das Finale der besten 34 Piloten. Von Startplatz 25 erreichte Näscher im starken Feld, mit den gleichen Zeiten wie die Spitze und nach harten Duellen, den guten letzten Schlussrang. «Ein super Resultat auch für das Team. Zudem haben wir viel gelernt», ergänzte Norbert Näscher.

**Kart, Schweizer Meisterschaften.**  
2. Lauf in Wohlen (Sz). Finale: 1. Patrick Näscher (Mach1, Nendeln), 2. Steven Planchamp (Kosmic), 3. Luca Pozzo (Praga), 4. Nicola Vital (Tony Kart), 5. Matthias Schwab (Swiss Hutless).  
**Meisterschaftsstand nach 2 von 7 Rennwochenende:** 1. Näscher 150 Punkte, 2. Planchamp 99, 3. Pozzo 80.

## Gelungener EM-Auftakt für Lionel Reichl

**Motocross** Für den jungen Reichl stand vergangenes Wochenende das erste von insgesamt vier Qualifikationsrennen zur Europameisterschaft im italienischen Gazzane di Preseglie an. Am Start standen die besten Nachwuchsfahrer aus der Südwestzone Europas, die von Portugal bis nach Slowenien reicht. Die jeweils zehn Besten der vier Europazonen qualifizieren sich schliesslich für das Finale im tschechischen Loket und machen den Europameister unter sich aus.

## Disqualifikation im Vorlauf

Das Rennwochenende gestaltete sich doch etwas durchwachsen für den Blondschof. So wurde Lionel Reichl nach einem Sturz im Vorlauf disqualifiziert, nachdem er von ausserhalb der Strecke Hilfe erhalten hatte. Sein Vater half ihm dabei seine KTM SX65 wieder fahrtüchtig zu machen. Der Nachwuchsfahrer des MCCT erhielt deshalb den schlechtesten

der dreissig Startplätze für den ersten Rennlauftag zugewiesen. Der Liechtensteiner liess sich dadurch aber nicht aus dem Konzept bringen. Nach einer technisch einwandfrei gefahrenen Startphase tauchte Reichl nach dem ersten Durchlauf als Siebter im Zielgelände auf. Mit einer angriffigen Fahrt arbeitete er sich schliesslich auf den vierten Rang vor und realisierte zudem die zweitbeste Rundenzeit aller 30 Teilnehmer.

## Wenig Rennglück im zweiten Lauf

Nicht wunschgemäss verlief der zweite Durchgang. Nach einem Sturz in der Startphase wurde Reichl im Feld bis ganz nach hinten durchgereicht. Mit einer beherzten Fahrweise arbeitete sich der 11-Jährige aber noch bis auf Rang 14 vor. Im Gesamtklassement belegt der Fahrer des Moto Cross Club Triesen derzeit den neunten Zwischenrang und zeigt, dass Reichl auf europäischem Niveau mithalten kann. (bugu)



Lionel Reichl mit einem durchgezogenen Wochenende. Bild: bugu

## Den letzten Schliff geholt

**Geräteturnen** Am vergangenen Wochenende durften sich die Mädchen der Geräteriege Balzers intensiv auf die diesjährigen Wettkämpfe vorbereiten. Durch das dreitägige Trainingslager, welches von Freitag bis und mit Sonntag in Balzers stattfand, hatten die Mädchen die Möglichkeit, noch einige Fortschritte zu machen.

## Bereit für die Mini-Meisterschaft in Sevelen

Neben dem vielen Turnen durften sie sich auch bei einigen Spielen austoben. Ihre Geschicklichkeit und ihr Wissen über das Turnen zeigten sie bei einem Postenlauf. Die Vorbereitungen verliefen gut, jetzt hoffen die Mädchen selbstverständlich auf einen guten Start am kommenden Wochenende in Sevelen und auf eine unfallfreie Wettkampfsaison. Am Wochenende findet in Sevelen die Mini-Meisterschaft statt. (pd)



Die Geräteturnerinnen aus Balzers genossen ein dreitägiges Trainingslager

Bilder: pd

## Die Sommersaison kann beginnen

**Leichtathletik** Rund vierzig Nachwuchstalente des LLV (Liechtensteinischer Leichtathletikverband) nutzten die letzten Tage der Osterferien für ein intensives und abwechslungsreiches Trainingswochenende. Nach der gelungenen Erstaufgabe im Vorjahr, entschloss man sich, auch dieses Jahr wieder ein Angebot für den jüngsten Leichtathletiknachwuchs anzubieten. Eine ideale Gelegenheit bot sich so für die Kids, die faszinierende Leichtathletik in all ihren Facetten kennenzulernen. Der Sportpark Eschen bietet dazu auch die ideale Infrastruktur. Bei den Leitern aus den verschiedenen Vereinen des LLV konnten die neugierigen Kinder so einiges erfahren und sie durften in allen Leichtathletikdisziplinen viel Neues erlernen und Bekanntes vertiefen. Lauf, Wurf und Sprung in allen Variationen stand auf dem abwechslungsreichen Programm. Dazu kamen Spiele und kleinere Wettkämpfe sowie zum Abschluss eine spannende Schnitzeljagd. Diese fiel zwar dem trüben Wetter vom Sonntag etwas zum Opfer.

Dennoch machten alle mit grosser Begeisterung mit.

Das Trainerteam, unter Federführung von Yvonne Weissenhofer und Fabian Haldner, leistete wieder Massarbeit. Dazu sorgte das eigene Küchenteam für das leibliche Wohl. Mit vielen Tipps

im Gepäck und grösster Motivation sind die Hoffnungsträger nun gerüstet für die bevorstehenden Wettkämpfe. Im Vordergrund stehen da die UBS-Kids-Cup-Ausscheidungen, der swiss-athletics Sprint und die Schüler-Landesmeisterschaften Mitte Juni. Es

bleibt natürlich zu hoffen, dass unter den Talenten einige künftige Leistungsträger heranwachsen, welche die Lücken zu den im Moment wenigen Akteuren im Jugend- und Erwachsenenalter schliessen können. Auf dem richtigen Weg sind sie alleweil. (mig)



Die Wettkämpfe können kommen – der Liechtensteiner Leichtathletik-Nachwuchs ist bereit.

Bild: pd